

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort der Herausgeber	7
-----------------------------------	---

Erster Teil

Dr. Fritz Uplegger:

BESCHREIBUNG UND PÄDAGOGISCHE ANALYSE

DER VERSUCHE	15
------------------------	----

Unser Bericht als Beitrag zur Förderstufendiskussion	15
--	----

1. Kapitel

Ausgangspunkte der Berichterstattung	17
---	----

1. Die Problematik der Förderstufe	17
--	----

2. Unsere Untersuchungsgruppe: Hessische Schulen mit förderstufen- ähnlichen 5. und 6. Klassen	21
---	----

3. Die Durchführung der Bestandsaufnahme	24
--	----

2. Kapitel

Die Arbeitsverhältnisse der acht Schulen	26
---	----

1. Das Schuldorf Bergstraße	26
---------------------------------------	----

2. Die Pestalozzischule in Neu-Isenburg	35
---	----

3. Die Friedrich-Ebert-Schule in Rüsselsheim	39
--	----

4. Die Stadtschule in Butzbach	44
--	----

5. Die Gesamtschule in Kirchhain	48
--	----

6. Die Stadtschule in Usingen	60
---	----

7. Die Glauburgschule in Frankfurt	64
--	----

8. Die Ludwig-Richter-Schule in Frankfurt-Eschersheim	68
---	----

9. Zusammenfassung. Strukturunterschiede der Schulen	71
--	----

3. Kapitel

Impulse zur Entstehung der hessischen differenzierenden

5. und 6. Klassen	75
------------------------------------	----

1. Impulse aus der Volksschullehrerschaft	75
---	----

2. Impulse aus dem Erfahrungskreis gymnasialer Arbeit	77
---	----

3. Die differenzierenden 5. und 6. Klassen, von den Eltern her gesehen	81
--	----

4. Die Förderstufe, von der ländlichen Schulsituation aus gesehen	83
---	----

4. Kapitel

Die Unterrichtsarbeit der acht Schulen	88
---	----

1. Die Grundauffassung der Unterrichtsgestaltung	88
--	----

2. Innere Differenzierung im Kernunterricht	94
---	----

3. Die Aufgaben des Lehrers im Kernunterricht	96
---	----

4. Die Stellung der Fächer im Kernunterricht	100
--	-----

5. Musische Arbeit und Schulgemeinschaftsleben	103
6. Die Stellung der muttersprachlichen Arbeit innerhalb des Kernunterrichts und der Kurse	109
7. Die Rechtschreibung	118
8. Mathematik und Englisch als Kursfächer	119
9. Vom Rhythmus der Arbeit in der Förderstufe	124

5. Kapitel

Der Lenkungsvorgang in den acht Schulen	127
1. Die Einstufung in die Kurse und ihre Voraussetzungen	127
2. Zeitpunkte und Maßstäbe der Umstufungen	131
3. Versetzung und Nichtversetzung unter veränderten Gesichtspunkten	133
4. Zeugnisse und Beurteilungen im Bereich der Förderstufe	136
5. Die Überführung in das 7. Schuljahr	138
6. Der Förderungs- und Lenkungserfolg	139

6. Kapitel

Das Zusammenleben der Kinder in den differenzierenden 5. und 6. Klassen	142
1. Der Kernunterricht als Schwerpunkt des Zusammenlebens	143
2. Die unterrichtliche Tragfähigkeit der Begabungsspannung	150
3. Kinder verschiedener sozialer Herkunft in der Förderstufenarbeit	153
4. Überlegener Arbeitsstil der Förderstufenarbeit?	154

7. Kapitel

Stellungnahme zu einigen Argumenten gegen die Förderstufe	158
1. Die Wahl der Eltern zwischen Realschule und Gymnasium	158
2. Konfliktsituationen zwischen Elternhaus und Schule?	161
3. Vermehrte Spannungen innerhalb der Schule?	163
4. Strengere Auslese in den Gymnasien?	165
5. Wandel der Maßstäbe zur Begabungsbeurteilung	171

8. Kapitel

Offene Forschungsfragen	175
--	------------

9. Kapitel

Voraussetzungen des Beginns einer Förderstufe	180
1. Ein mögliches Planmodell	180
2. Der Bedarf an Lehrkräften	181
3. Raum- und Lehrmittelbedarf	185
4. Förderstufe neben Vollgymnasium?	186
5. Gegenwirkungen und ihr Ausgleich	188

Zweiter Teil

Hans Götz:

LEISTUNG UND AUSLESE IM VERGLEICH

MIT TRADITIONELLEN SCHULEN 191

1. Kapitel

Problem und Fragestellung: Was leistet die Förderstufe? 192

2. Kapitel

Anlage und Durchführung unserer Untersuchung 195

1. Auswahl und Zusammensetzung der Untersuchungsgruppe 195
 - a) Die Versuchsschule: Gesamtschule Förstadt 195
 - b) Die Kontrollgruppe: Stadtschule Traheim (Volksschule mit Mittelschulzug), Gymnasium Traheim, Mittelschule Trabach 196
 - c) Gesamtübersicht 196
 - (1) Zahlenmäßiges Verhältnis von Knaben und Mädchen 199
 - (2) Altersverteilung 200
 - (3) Anzahl der Geschwister 201
 - (4) Schulbildung der Eltern 201
 - (5) Berufe der Väter 203
 - (6) Schulbildung der Geschwister 206
 - (7) Anteil der Fahrschüler 206
2. Erfassung und Vergleich des Leistungsstandes 207
3. Durchführung der Leistungserhebungen 210
4. Statistische Grundlagen 211
5. Grenzen der Aussagemöglichkeiten 214

3. Kapitel

Die Leistungsbefunde in den Kernklassen der Förderstufe

- im 6. Schuljahr** 215
1. Der Leistungsstand in den Kernklassen 215
 - a) Die Intelligenzleistungen 216
 - b) Die Schulleistungen 218
 - aa) Wortschatztest 218
 - bb) Test „Verständiges Lesen“ 219
 - cc) Sachkundetest 220
 - dd) Teilttest „Erdkunde“ 221
 - ee) Teilttest „Naturkunde“ 223
 - c) Zusammenfassung der Ergebnisse 223
 2. Die Leistungsspanne in den Kernklassen 225
 - a) Die gesamte Variationsbreite der Leistungen 225
 - aa) Bei den Intelligenztests 225
 - bb) Bei den Schulleistungstests 226
 - cc) Zusammenfassung der Ergebnisse 228
 - b) Die Interquartildifferenzen der Leistungen 228
 - aa) Bei den Intelligenztests 229
 - bb) Bei den Schulleistungstests 229
 - cc) Zusammenfassung der Ergebnisse 231
 3. Wieviel potentielle Gymnasiasten, Mittelschüler und Volksschüler befinden sich in den Kernklassen? 232

4. Kapitel

Die Leistungsbefunde in den Kursen der Förderstufe im 6. Schuljahr	235
---	-----

5. Kapitel

Kurswechsel als „interner Schulwechsel“	239
--	-----

6. Kapitel

Die Leistungsschwerpunkte der untersuchten Schulen	242
---	-----

7. Kapitel

Der Auslese- und Lenkungseffekt: Intelligenz und Leistungsstruktur der drei Schularten im 7. Schuljahr	246
---	-----

1. Die Verteilung der Gymnasiasten auf verschiedene Leistungsgruppen	247
2. Die Verteilung der Mittelschüler auf verschiedene Leistungsgruppen	249
3. Die Verteilung der Volksschüler auf verschiedene Leistungsgruppen	253
4. Wer gehört zum „besten Zehntel“?	255
5. Zusammenfassung der Ergebnisse	257

8. Kapitel

Vergleich der Leistungen bei parallelen Stichproben der Förderstufe und der Kontrollgruppen	259
--	-----

1. Der Vergleich paralleler Stichproben nach Wilcoxon	259
2. Vergleich der Schulleistungen im 6. Schuljahr	261
a) Vergleich zwischen parallelen Volksschul-Stichproben	261
b) Vergleich zwischen parallelen Mittelschul-Stichproben	262
aa) Vergleich Förstadt — Traheim	262
bb) Vergleich Förstadt — Trabach	262
cc) Vergleich Traheim — Trabach	263
c) Vergleich zwischen parallelen Gymnasial-Stichproben	264
d) Zusammenfassung der Ergebnisse	264
3. Vergleich der Schulleistungen im 7. Schuljahr	266
a) Vergleich zwischen parallelen Volksschul-Stichproben	267
b) Vergleich zwischen parallelen Mittelschul-Stichproben	267
aa) Vergleich Förstadt — Traheim	267
bb) Vergleich Förstadt — Trabach	268
cc) Vergleich Traheim — Trabach	268
c) Vergleich zwischen parallelen Gymnasial-Stichproben	269
d) Zusammenfassung der Ergebnisse	269

9. Kapitel

Zusammenfassung, Diskussion und pädagogische Interpretation der Ergebnisse	273
---	-----

Literaturverzeichnis	285
--------------------------------	-----